

Protokoll

Gremium: **Finanzausschuss (FA)**
Datum: **Dienstag, 18. März 2025, um 17:05 Uhr**
Ort: **Kleiner Sitzungsraum des Rathauses Helmstedt, Markt 1,
38350 Helmstedt**



Sitzungsbeginn: 17:05 Uhr

Anwesend:

Sorge, Rudolf Jannik (Vorsitzender)
Matar, Ronald (stellv. Vorsitzender)
Friedrich, Florian
Müller, Yvonne
Niemann, Margrit
Reinhold, Stefan
Schadebrodt, Petra
Strümpel, Uwe
Wendt, Karin
Winkelmann, Wilfried

Von der Verwaltung:
Schobert, Wittich (Bürgermeister)
Hoppe, Anika (stellv. FBL 15)
Seidenthal, Tatjana (Protokollführerin)
Nitschke, Melina (Azubi)

Bürgermeister/in

Ausschussvorsitzende/r

Protokollführer/in

Tagesordnung - Öffentliche Sitzung

TOP 1		Eröffnung der Sitzung
TOP 2		Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
TOP 3		Feststellung der Tagesordnung
TOP 4		Einwohnerfragestunde
TOP 5a		Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung am 22.10.2024
TOP 5b		Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung am 04.12.2024
TOP 6	<u>V052/25</u>	Beschluss über den Gesamtabschluss 2018
TOP 7	<u>V053/25</u>	Beschluss über den Gesamtabschluss 2019
TOP 8	<u>V054/25</u>	Beschluss über den Gesamtabschluss 2020
TOP 9	<u>V031/25</u>	Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung zur Beschaffung einer Kompaktkehrmaschine
TOP 10	<u>V137b/24</u>	Vermarktung der Bauplätze im Baugebiet Höltgeberg in Barmke
TOP 11	<u>V011/25</u>	Zustimmung bei Verkauf von Erbbaugrundstücken
TOP 12	<u>V004/25</u>	Wahl eines weiteren Vertreters für die Gesellschafterversammlung der Avacon Wasser GmbH
TOP 13	<u>V029/25</u>	Neuwahl eines Vertreters der Stadt Helmstedt für den Aufsichtsrat der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH
TOP 14	<u>V048/25</u>	Festlegung der strategischen Ziele und wesentlichen Produkte für den Haushalt 2026
TOP 15	<u>V022/25</u>	Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2026
TOP 16		Bekanntgaben
TOP 16.1	<u>B008/25</u>	KVG Linienergebnisrechnung 2023
TOP 16.2	<u>B019/25</u>	Budgetberichte zum 31.12.2024 für die Teilhaushalte 15 und 66
TOP 16.3	<u>B025/25</u>	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen im Haushaltsjahr 2024
TOP 16.4	<u>B023/25</u>	Übertragung von Ermächtigungen / Haushaltsresten ins Jahr 2025
TOP 16.5	<u>B024/25</u>	Vorläufiges Jahresergebnis 2024
TOP 16.6	<u>B022/25</u>	Eckdaten 2027 Vorstellung des neuen Verfahrens
TOP 17		Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen
TOP 18		Anfragen
TOP 19		Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Sorge begrüßt die Anwesenden und eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses (FA) um 17:05 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Sorge stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des FA fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Nachdem die Ausschussmitglieder und die Verwaltung keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen haben, stellt Herr Sorge den öffentlichen Teil der Tagesordnung fest.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 5a Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung am 22.10.2024

Der FA genehmigt einstimmig den öffentlichen Teil des Protokolls vom 22.10.2024.

TOP 5b Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung am 04.12.2024

Der FA genehmigt mit einer Enthaltung den öffentlichen Teil des Protokolls vom 04.12.2024.

TOP 6 Beschluss über den Gesamtabschluss 2018

V052/25

Herr Sorge verweist auf die schriftlich vorliegende Vorlage.

Frau Hoppe erhält das Wort, um zu den Gesamtabschlüssen 2018, 2019 und 2020 zu berichten. In den Gesamtabschlüssen werden BDH, AEH und die Stadtverwaltung zusammengeführt. Es wurden Überschüsse erwirtschaftet. Auch nach der Fusion konnten Fehlbeträge abgebaut werden. Dies spiegelt sich auch in den Gesamtabschlüssen wider. Aktuell wird der Abschluss der Kernverwaltung aus 2024 aufgestellt. Danach wird der Gesamtabschluss aus 2021 begonnen. Dieser wird auch der Prüfung und wieder im Finanzausschuss vorgelegt.

Die Mitglieder des FA fassen sodann einstimmig folgenden Empfehlungs-

Beschluss

1. Der Gesamtabschluss der Stadt Helmstedt für das Haushaltsjahr 2018 wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG beschlossen.

TOP 7 Beschluss über den Gesamtabschluss 2019

V053/25

Herr Sorge verweist auf die schriftlich vorliegende Vorlage.

Die Mitglieder des FA fassen sodann einstimmig folgenden Empfehlungs-

Beschluss

1. Der Gesamtabchluss der Stadt Helmstedt für das Haushaltsjahr 2019 wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG beschlossen.

TOP 8 Beschluss über den Gesamtabchluss 2020

V054/25

Herr Sorge verweist auf die schriftlich vorliegende Vorlage.

Die Mitglieder des FA fassen sodann einstimmig folgenden Empfehlungs-

Beschluss

1. Der Gesamtabchluss der Stadt Helmstedt für das Haushaltsjahr 2020 wird gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG beschlossen.

TOP 9 Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Auszahlung zur Beschaffung einer Kompaktkehrmaschine

V031/25

Herr Sorge verweist auf die schriftlich vorliegende Vorlage.

Herr Winkelmann bemängelt die alte Kehrmaschine. Diese war oft kaputt. Nun soll eine Neue angeschafft werden. Er möchte wissen, ob es der gleiche Typ Kehrmaschine werden soll, und ob es eine Gewähr gibt, dass diese nicht auch wieder kaputt gehen wird.

Herr Schobert erklärt, dass es sich um ein Ausschreibungsverfahren handelt, in dem sich an das Vergaberecht zu halten ist. Die Verwaltung schreibt aus, welche Kriterien die Maschine erfüllen muss. Daraufhin können Firmen ihre Kehrmaschinen zum Kauf anbieten. Wer das wirtschaftlichste Angebot abgibt, bekommt den Zuschlag. Daher kann die Verwaltung noch nicht sagen, welcher Anbieter es sein wird.

Es folgt eine rege Diskussion.

Protokollnotiz: Die Schäden an der Kehrmaschine wurden im Verwaltungsausschuss erläutert.

Die Mitglieder des FA fassen sodann einstimmig folgenden Empfehlungs-

Beschluss

Der umgehenden Ersatzbeschaffung der Kompaktkehrmaschine verbunden mit der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 197.000 Euro und Deckung durch die bei I11450065 eingesparten Mittel wird zugestimmt.

TOP 10 Vermarktung der Bauplätze im Baugebiet Höltgeberg in Barmke

V137b/24

Herr Sorge verweist auf die schriftlich vorliegende Vorlage.

Herr Sorge übergibt den Vorsitz an Herrn Matar. Dieser erteilt Herrn Sorge das Wort.

Herr Sorge berichtet, dass die Vorlage im Ortsrat Barmke geändert wurde und eine B-Vorlage gefertigt wurde. Nach seiner Auffassung setzt die B-Vorlage den Beschluss des OR Barmke nicht um. Es wurde im OR Barmke beschlossen, dass keine Privatwege im Baugebiet eingerichtet werden sollen. In der aktuellen Fassung möchte Herr Sorge der Vorlage nicht zustimmen.

Frau Niemann berichtet, dass in der Gruppe lange diskutiert wurde. Es gibt mittlerweile, auch hier, Ortschaften, die ihre Privatstraßen aufgrund extremer Schwierigkeiten zurückkaufen. Die Gruppe sieht das Thema sehr kritisch und schließt sich Herr Sorge an.

Herr Schobert erklärt, wenn dem OR Barmke so Folge geleistet wird, muss das Verfahren gestoppt werden. Gegebenenfalls muss der Bebauungsplan geändert werden. Deswegen hat die Verwaltung in der B-Vorlage den Kompromissweg gefunden. Dieser wurde auch im OR Barmke erörtert. Nun soll die Stadt Helmstedt im Rahmen der allgemeinen Erschließung die Privatstraßen errichten und dann sollen die ausgebauten Privatstraßen in das Eigentum der Grundstücksbesitzer übergehen.

Herr Sorge schlägt vor, dass die Vorlage heute nur beratend behandelt wird und die Verwaltung bis zum nächsten VA bekannt gibt, ob der Bebauungsplan geändert werden muss. Dann kann im VA und Rat entschieden werden, ob Privatstraßen entstehen sollen, oder nicht.

Herr Matar gibt den Vorsitz an Herrn Sorge zurück. Auch Herr Matar schlägt vor, die Vorlage heute nicht abzustimmen.

Herr Sorge gibt somit bekannt, dass der TOP nur beratend behandelt wird und im VA und Rat beschlossen wird.

TOP 11 Zustimmung bei Verkauf von Erbbaugrundstücken

V011/25

Herr Sorge verweist auf die schriftlich vorliegende Vorlage.

Die Mitglieder des FA fassen sodann einstimmig folgenden Empfehlungs-

Beschluss

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, künftig bei Bedarf mit Käufern der Erbbaurechtsgrundstücke (Altverträge aus 1951) einen Erbbaurechtsvertrag in Anlehnung an dieser Vorlage beigefügtem Muster abzuschließen. Gleichzeitig ist dann über den laufenden Erbbaurechtsvertrag ein Erbbaurechtsaufhebungsvertrag abzuschließen.
2. Weiterhin wird die Verwaltung ermächtigt, eine Zustimmung zur Belastung des Erbbaurechts bis zu einem Betrag von 150.000 € nebst bis zu 20 % Jahreszinsen sowie einer einmaligen Nebenleistung von bis zu 10 % des Grundschuldbetrages zu erteilen. Sofern erforderlich, ist die Genehmigung der Kommunalaufsicht im Einzelfall vorab einzuholen.
3. Die Verwaltung wird ferner ermächtigt, Änderungen und/oder Ergänzungen von nicht wesentlicher Bedeutung im Erbbaurechtsvertrag vorzunehmen.
4. Bei Eintritt in einen bestehenden Erbbaurechtsvertrag (ohne Laufzeitverlängerung) ist die erforderliche Zustimmung zu erteilen sowie auf die Ausübung des Vorkaufsrechts zu verzichten.

TOP 12 Wahl eines weiteren Vertreters für die Gesellschafterversammlung der Avacon Wasser GmbH

V004/25

Herr Sorge verweist auf die schriftlich vorliegende Vorlage.

Die Mitglieder des FA fassen sodann einstimmig folgenden Empfehlungs-

Beschluss

Der Rat wählt für die Laufzeit der Legislaturperiode 2021-2026 Herrn Bürgermeister Wittich Schobert als weiteren Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Avacon Wasser GmbH.

TOP 13 Neuwahl eines Vertreters der Stadt Helmstedt für den Aufsichtsrat der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH

V029/25

Herr Sorge verweist auf die schriftlich vorliegende Vorlage.

Die Mitglieder des FA fassen sodann einstimmig folgenden Empfehlungs-

Beschluss

Als Mitglied für den Aufsichtsrat der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft Helmstedt mbH wird Herr Christian Romba erneut benannt.

TOP 14 Festlegung der strategischen Ziele und wesentlichen Produkte für den Haushalt 2026

V048/25

Herr Sorge verweist auf die schriftlich vorliegende Vorlage.

Frau Schadebrodt bedankt sich für die ausführliche und nachvollziehbare Vorlage. Ihre Gruppe bedauert die Sauberkeit in Helmstedt. Es handelt sich nicht nur um verschlechtertes Sauberkeitsempfinden. Es ist tatsächlich unsauberer geworden.

Frau Niemann schließt sich Frau Schadebrodt an. Das sogenannte Empfinden ist leider kein Empfinden mehr. In der vergangenen Zeit ist vermehrt Verschmutzung festzustellen. Dass das Ziel der universitären Bildungsangebote deaktiviert wird, ist bedauerlich.

Die Mitglieder des FA fassen sodann einstimmig folgenden Empfehlungs-

Beschluss

1. Die in der Anlage 1 genannten strategischen sowie mittelfristigen Ziele werden für das Haushaltsjahr 2026 festgesetzt und die grün markierten mittelfristigen Ziele werden aktiviert. Das Ziel 2.6 wird im Haushaltsjahr 2026 nicht mehr aktiviert.

2. Es werden die in der Anlage 2 grün markierten Produkte als wesentliche Produkte für das Haushaltsjahr 2026 festgesetzt.

TOP 15 Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2026

V022/25

Herr Sorge verweist auf die schriftlich vorliegende Vorlage.

Herr Sorge möchte zum Investitionsprodukt 11450066 wissen, ob dies der Ansatz ist, den die Kommunalaufsicht im vergangenen Haushalt um die Hälfte gekürzt hat.

Herr Schobert bestätigt dies.

Zudem beantragt Herr Sorge und seine Gruppe, dass der Votemanager, im Hinblick auf die Kommunalwahlen in 2026, nicht gestrichen werden soll.

Frau Schadebrodt gibt bekannt, dass ihre Gruppe die Eckwerte mittragen wird. Sie bittet um Evaluation des Eckwertebeschlusses 2027. Zum Votemanager schließt sie sich Herrn Sorge an.

Frau Schadebrodt fragt, wieso die Kürzungen im Klimaschutz nicht mit aufgelistet sind. Wenn allerdings der Fördertopf nicht gestrichen wird, kann man die Förderung der Kleingärtner dort mit einbringen.

Herr Sorge verweist auf Seite drei, Produkt 5011, Umweltschutzmaßnahmen.

Herr Schobert erklärt. Im Ergebnishaushalt sind folgende Beträge ungekürzt vorhanden: 40.000 Euro Förderung Ökologisch wertvoller Maßnahmen, 25000 Euro energetische Sanierung, Begrünungsmaßnahmen *react* 50000 Euro. Lediglich im Projekthalter Klimaschutz sind Kürzungen vorhanden. Zudem wurde das Klimawandelanpassungskonzept gestrichen. Es mussten in allen Budgets Kürzungen vorgenommen werden.

Protokollnotiz: Kleingärtner können im Rahmen der Förderung privater Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen unterstützt werden.

Herr Winkelmann weist darauf hin, dass die Presse nochmal auf die Ökoförderung aufmerksam machen sollte. Im Sinne der Streichungen im Klimaanpassungskonzept kann er soweit mitgehen, da noch andere klimarelevante Projekte gefördert werden.

Frau Niemann fragt, ob der Bau des Fahrstuhles im Rathaus auf die Investitionsliste kommt.

Dies wird verwaltungsseitig bejaht.

Zudem erwähnt Frau Niemann, dass die Politische Bildungsstätte zunächst defizitär sein wird. Eine Beteiligung der Stadt müsse bedacht werden, wenn dies machbar und gewünscht ist.

Herr Sorge erklärt, dass es keine Förderanträge gibt. Somit werden auch keine Summen in den Eckwerten bereitgestellt.

Herr Strümpel erwähnt das erste Treffen der Arbeitsgruppe Denkmalschutz. Er möchte aus den 1 Mio. Euro Rücklage der Denkmalförderung 100.000 Euro rausnehmen und diese in die Denkmalstiftung geben.

Herr Schobert erklärt, dass es sich dabei um zwei unterschiedliche Haushalte handelt.

Herr Matar kommt auf den Votemanager zurück. Er sieht beim derzeitigen Haushalt keine Rechtfertigung für eine solche Ausgabe.

Herr Sorge fasst zusammen. Für die Kleingärtner besteht die Möglichkeit, Anträge im Rahmen der Ökoförderung zu stellen. Zudem wird geprüft, ob es für den Rückbau Fördermöglichkeiten gibt. Der Vorstand der Kleingärtner hat berichtet, dass hohe Kosten durch Rückbau entstehen würden.

Herr Sorge lässt abstimmen, ob Mittel zur Rückbaubezuschussung mit aufgenommen werden sollen. Die Höhe soll die Verwaltung bestimmen. Dies wird einstimmig beschlossen.

Es wird darüber abgestimmt, ob die jährlichen Kosten für den Votemanager mit aufgenommen werden sollen. Es kommt zu vier Nein-Stimmen, vier Enthaltungen und einer Ja-Stimme. Dies wurde somit abgelehnt.

Herr Schobert weist darauf hin, sollten die Mittel für die Elektrosanierung Büddenstedt freigegeben werden, ist mit einem weiteren sechsstelligen Betrag in den Eckwerten 2026 zu rechnen. Dazu soll sich jeder bis zum nächsten VA Gedanken machen.

Die Mitglieder des FA beschließen einstimmig, dass Punk 1 heute nur beratend behandelt wird:

1. Das Defizit im Ergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2026 wird auf 9.018.200 Euro festgesetzt.

Die Mitglieder des FA fassen sodann einstimmig folgenden Empfehlungen-

Beschluss

2. Die maximale Kreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2026 wird nicht beschränkt. Die Verwaltung wird zum Haushaltsplanentwurf 2026 die Baumaßnahmen in einer Prioritätenliste darstellen.

3. Nach dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sind Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zu entwickeln, die zu einer Reduzierung des jährlichen Fehlbedarfs führen.

TOP 16 Bekanntgaben

TOP 16.1 KVG Linienergebnisrechnung 2023

B008/25

Herr Sorge verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Die Mitglieder des FA nehmen diese sodann zur Kenntnis.

Frau Schadebrodt fragt, wie das Guthaben zustande kommt. Es ist eine beachtliche Summe.

Herr Schobert erklärt, dass es seitens der KVG zu Berechnungsfehlern kam.

Protokollnotiz:

In der B 008/2025 befindet sich ein Fehler.

Im zweiten Absatz muss die Summe 685.800 Euro lauten.

TOP 16.2 Budgetberichte zum 31.12.2024 für die Teilhaushalte 15 und 66

B019/25

Herr Sorge verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Die Mitglieder des FA nehmen diese sodann zur Kenntnis.

TOP 16.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen im Haushaltsjahr 2024

B025/25

Herr Sorge verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Die Mitglieder des FA nehmen diese sodann zur Kenntnis.

TOP 16.4 Übertragung von Ermächtigungen / Haushaltsresten ins Jahr 2025

B023/25

Herr Sorge verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Die Mitglieder des FA nehmen diese sodann zur Kenntnis.

TOP 16.5 Vorläufiges Jahresergebnis 2024

B024/25

Herr Sorge verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Frau Schadebrodt bittet die Verwaltung die Kosten beim Personal zu erläutern.

Herr Schobert erklärt, dass diese zustande kommen, da Stellen unbesetzt sind, die dringend besetzt werden sollen.

Frau Hoppe ergänzt, dass sie dieses bei Position 13 und 14 im Budgetbericht genau erläutert hat.

Herr Winkelmann hat eine Frage zu den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen. Er möchte wissen, welche Differenz es zu dem Akzeptanzabgaben gab.

Herr Schobert erklärt, dass es von null auf den jetzigen Betrag 82000 Euro gestiegen ist.

Die Mitglieder des FA nehmen diese sodann zur Kenntnis.

TOP 16.6 Eckdaten 2027 Vorstellung des neuen Verfahrens

B022/25

Herr Sorge verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Die Mitglieder des FA nehmen diese sodann zur Kenntnis.

TOP 17 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Beantwortungen von Anfragen aus vorherigen Sitzungen lagen nicht vor.

TOP 18 Anfragen

TOP 19 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Herr Sorge schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:33 Uhr.
